



DEN KREIS AUF ZWEI RÄDERN ERKUNDEN

Acht ausgewählte Radtouren | 2025



Liebe Radfahrerinnen und Radfahrer,

gelegen zwischen den Flüssen Rhein und Maas, lädt der Kreis Viersen ein, den flachen Niederrhein auf dem Fahrrad zu erkunden. Das Radfahren ist nicht nur eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Vielfalt unserer Region zu erleben, sondern auch eine umweltfreundliche Art, die Natur und Geschichte, die sie prägen, kennenzulernen. In dieser Broschüre haben wir Ihnen acht spannende Radtouren durch das Kreisgebiet, angrenzende Orte und die Niederlande zusammengestellt, auf denen Sie unsere schöne Landschaft und unsere sehenswerten Städte und Gemeinden entdecken können.

Anlässlich des Kreisjubiläums freuen wir uns, Ihnen ebenfalls eine Jubiläumstour vorstellen zu können und so gemeinsam mit Ihnen das 50-jährige Bestehen des Kreises Viersen zu feiern. Auf 50 Kilometern führt die Route vom heutigen Kreishaus zum ehemaligen Kreissitz in Kempen. Ganz im Zeichen des Jubiläums erfahren Sie auf zwei Rädern mehr über die Geschichte und die Kultur unseres Kreises.

Besonders für Jung und Alt eignet sich die Familienerlebnistour durch Nettetal. Die rund 15 Kilometer lange Strecke bietet sowohl für Kinder als auch Erwachsene abwechslungsreiche Aktivitäten und Erlebnisse an.

Jeden Monat von April bis September führen die Touren in andere Gebiete unserer Region. Zu Klöstern und Kirchen von Nettetal bis in die Niederlande begeben Sie sich im April. Im Mai radeln Sie auf dem Kemperner Rundweg von Kempen in den Kreis Kleve. Die Radroute im Juni steht ganz unter dem Motto Fußball. Im Juli sind Sie unterwegs in Willich. Durch verschiedene Naturschutzgebiete um Niederkrüchten führt Sie die Radroute im August. Abschließend geht es im September von Viersen aus in den nördlichen Teil des Kreisgebietes.

Die Radrouten des Monats sind rund 40 Kilometer lang und führen durch ansprechende Gegenden oder zu interessanten Sehenswürdigkeiten und Erlebnissen. Außerdem gibt es zu jeder Tour Tipps für einen Abstecher. Damit Sie sich schnell und einfach zurechtfinden, bauen die Touren fast ausschließlich auf dem Radknotenpunktsystem des Kreises Viersen auf, welches mit den angrenzenden Kommunen verbunden ist. In einem farblich hervorgehobenen Kasten finden Sie die Knotenpunkte zu jeder Tour, die Sie nacheinander abfahren können. Einen Überblick verschafft Ihnen je eine Übersichtskarte zu den einzelnen Routen.



Auch neben den hier aufgeführten Touren gibt es unzählige Möglichkeiten, das Kreisgebiet auf dem Fahrrad zu erkunden. Sowohl verschiedene Themenrouten als auch rund 120 Knotenpunkte und 680 Kilometer ausgeschilderte Radstrecke sowie Radreparaturstationen in allen kreisangehörigen Kommunen ergänzen das Angebot. Sämtliche Infos zum Radfahren im Kreis Viersen sowie kostenfreie Broschüren und Karten finden Sie online unter www.kreis-viersen.de/radfahren

Auch abseits der Freizeit möchte ich Sie gerne einladen, das Fahrrad als umweltschonende Alternative zum motorisierten Verkehr zu nutzen. Wir arbeiten stets am Ausbau des Radwegenetzes und wurden bereits mehrfach als fahrradfreundlicher Kreis ausgezeichnet. Entdecken Sie unsere vielfältigen Routen und genießen Sie die zahlreichen Facetten des Kreises Viersen! Dabei wünsche ich Ihnen viel Freude und schöne Stunden auf unseren Radwegen.

Ihr Landrat

Dr. Andreas Coenen



Der Streckenverlauf zum Nachfahren

Kreishaus Viersen – 23 – 68 – 73 – 79 – 42 – 15 – 9
– 10 – 8 – 94 – 10 – 7 – 5 – 82 – 55 – 98 – 34 – 58 –
7 – 35 – 36 – 25 – Richtung 23 – Kreishaus Viersen

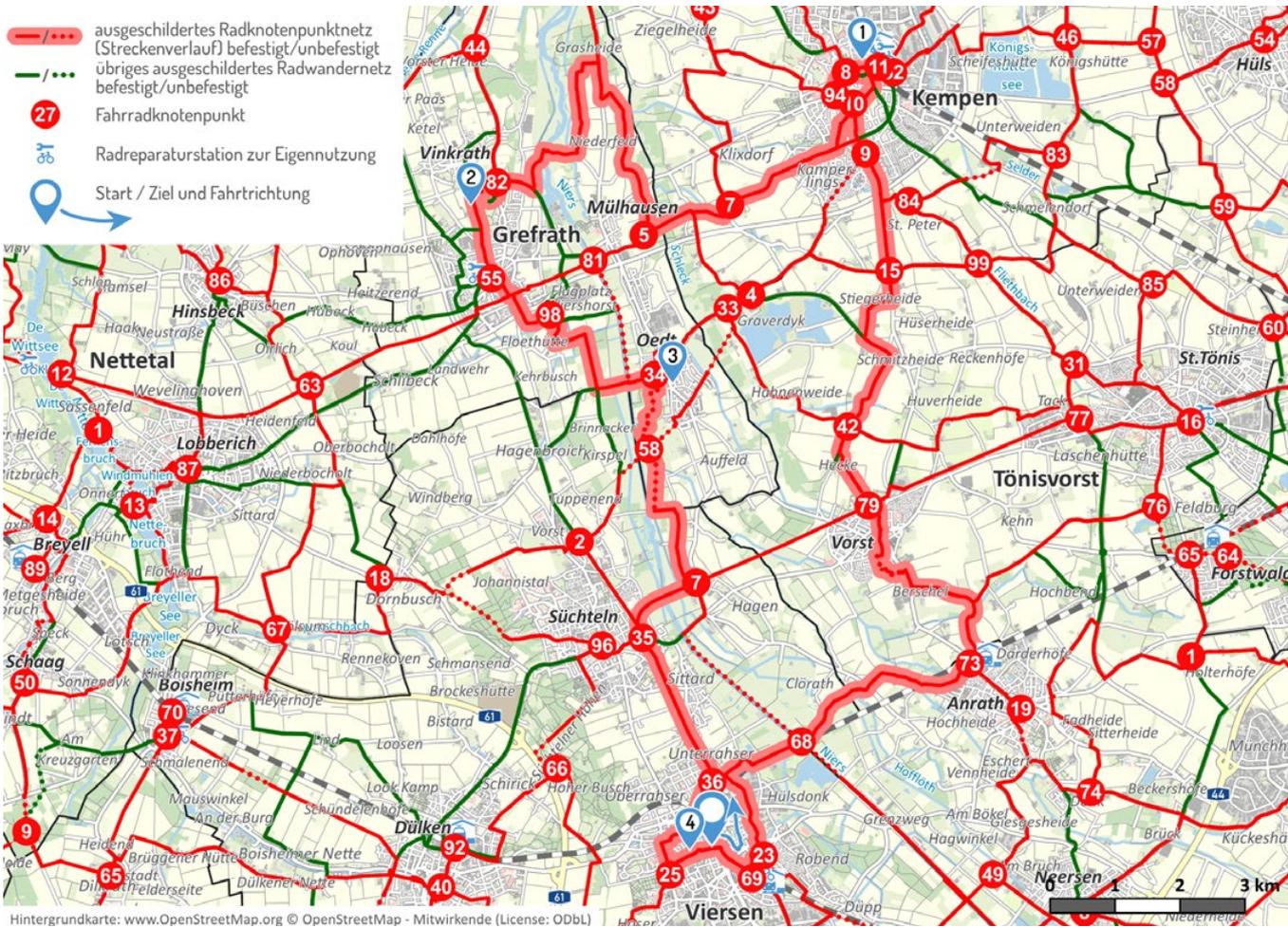
50 Jahre Kreis Viersen – Vom Kreishaus zum ehemaligen Kreissitz in Kempen

Länge: 50 km

Die 50 Kilometer lange Jubiläumstour startet am Kreishaus in Viersen auf dem Parkplatz an der Burgstraße und führt Richtung Osten zum Knotenpunkt (KP) 23 in Robend. Die Radelnden fahren am KP 68 im Naturschutzgebiet Salbruch über die Niers und erreichen KP 73 am Bahnhof in Willich-Anrath. Die Route führt auf ruhigen Wirtschaftswegen durch Kehn. Im weiteren Verlauf passieren die Teilnehmenden die Pfarrkirche St. Godehard und gelangen zum KP 79 in Tönisvorst-Vorst. Hinter dem KP 42 geht es über den KP 15 im Landschaftsschutzgebiet Huverheide – Stiegerheide bis zum KP 9 in Kempen. Die Radfahrenden erreichen am KP 10 den Peterturm, der schon Ende des 15. Jahrhunderts errichtet wurde. Auf dem Weg zum KP 8 führt die Tour um die historische Altstadt Kempens herum und vorbei an der **Burg Kempen (1)**, die im 14. Jahrhundert erbaut wurde. 1851 brannte die Burg nieder und diente nach ihrem Wiederaufbau zunächst als Schulgebäude. Von 1929 bis 1984 war sie der Sitz der Kreisverwaltung Kempen-Krefeld, seit 1975 Kreis Viersen. Es geht über die KP 8 und KP 94 erneut zum KP 10. Die Radelnden fahren weiter über den KP 7 zum KP 5. Die Route führt auf Wirtschaftswegen entlang des Landschaftsschutzgebietes Schleck vorbei an Feldern und Höfen Richtung Norden. An der Langendonker Mühle geht es über die

Niers und anschließend zum KP 82 am Eissportzentrum in Grefrath. Hier lohnt sich der Besuch des **Niederrheinischen Freilichtmuseums (2)**, wo das Leben und Arbeiten am Niederrhein in vorindustrieller Zeit anschaulich dargestellt wird. Das Herzstück ist die Dorenburg, ein Wasserschloss, dessen Geschichte bis ins Jahr 1326 zurückgeht. Hier werden wechselnde Ausstellungen angeboten. Die Route führt weiter über den KP 55 im Ortskern von Grefrath zum KP 98. Hinter dem KP 34 in Oedt passieren die Radelnden die Ruine der **Burg Uda (3)**. Die ehemalige Burganlage wurde erstmals im Jahr 1313 urkundlich erwähnt. Heute ist nur noch der Rundturm erhalten. Vom KP 58 im Landschaftsschutzgebiet Niersniederung geht es über die KP 7 und KP 35 in Viersen-Süchteln zum KP 36 in Viersen. Die Route führt vom KP 25 in Richtung KP 23 in das Zentrum von Viersen zur **Städtischen Galerie im Park (4)**. Im angrenzenden Park befindet sich eine Skulpturensammlung namhafter, zeitgenössischer Bildhauer. In direkter Nachbarschaft befindet sich das Kreishaus mit dem heutigen Verwaltungssitz des Kreises Viersen, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Die Radfahrenden erreichen hier wieder den Ausgangspunkt der Tour.

-  / ... ausgeschildertes Radnotenpunktnetz (Streckenverlauf) befestigt/unbefestigt
-  / ... übriges ausgeschildertes Radwandernetz befestigt/unbefestigt
-  Fahrradnotenpunkt
-  Radreparaturstation zur Eigennutzung
-  Start / Ziel und Fahrtrichtung



Hintergrundkarte: www.OpenStreetMap.org © OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL)



Jubiläumstour



Familienerlebnistour durch Nettetal

Ausgangspunkt der Route ist der Parkplatz an der Breyeller Straße am Kreisverkehr in Nettetal-Lobberich. Es geht zunächst in nordöstlicher Richtung vorbei an der katholischen Pfarrkirche St. Sebastian. Sie wurde im 19. Jahrhundert im neuromanischen Stil erbaut und beeindruckt mit ihren 63 Meter hohen Türmen. Vom Knotenpunkt (KP) 87 im Zentrum von Lobberich verläuft die Tour nach Norden. Auf komfortablen Wegen führt die Route zum KP 63 im Landschaftsschutzgebiet Süchtelner Höhen. Es geht bergauf durch die Ortsteile Oirlich und Büschen und im Zentrum von Hinsbeck erreichen die Radelnden den KP 86. Abenteuerlustige können einen Abstecher Richtung Norden zum **Kletterwald Niederrhein (1)** machen. Auf rund 20.000 Quadratmetern können neun Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen gemeistert werden. Wieder auf dem Rundkurs fahren die Radelnden zum KP 47 in Hombergen. Rund 400 Meter abseits der Strecke lohnt ein Besuch der **Biologischen Station Krickenbecker Seen (2)**, die über Geologie, die heimische Pflanzen- und Tierwelt sowie ökologische Zusammenhänge informiert. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen sind unter www.bsks.de erhältlich. Weiter geht es in Richtung Süden, vorbei am **NABU-Naturschutzhof Nettetal (3)**. Dieser besteht seit 1985, wird

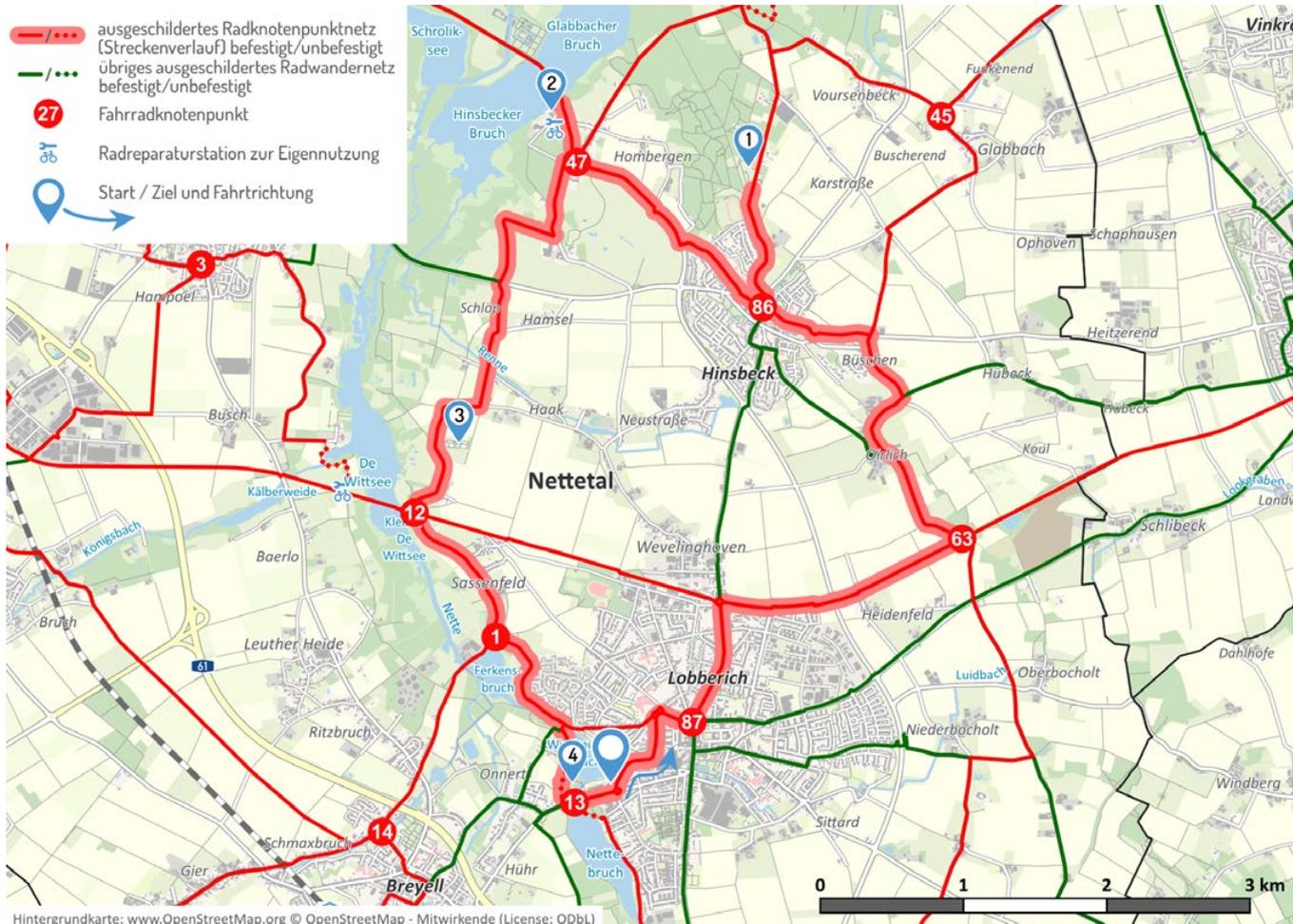
Der Streckenverlauf zum Nachfahren

87 – 63 – 86 – 47 – 12 – 1 – 13

Länge: 15 km (mit Abstecher 17 km) 

ehrenamtlich betrieben und liegt im grenzüberschreitenden Naturpark Maas-Schwalm-Nette. Dort können Jung und Alt spannende Themen rund um die Natur entdecken. Unter www.naturschutzhof-nettetal.de sind Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen abrufbar. Die Route führt über den KP 12 durch das Landschaftsschutzgebiet Netteniederung zum KP 1 im Sassenfeld nahe der Lüthemühle, deren Geschichte sich bis in das Jahr 1380 verfolgen lässt. Heute befindet sich dort ein Restaurant sowie ein Reiterhof. Die Tour verläuft in Richtung KP 13 und die Teilnehmenden passieren den Ferkensbruch. Anschließend geht es durch den **Landschaftspark am See (4)** rund um den Windmühlenbruch. Ein großer Kinderspielplatz unter anderem mit Piratenschiff, Seilbrücken und Sandbaustelle eröffnet vielfältige Spielmöglichkeiten und eine Schutzhütte sowie große Rasenflächen mit Baumbestand eignen sich für eine Rast. Es geht zurück auf den Rundkurs. Über den KP 13 verläuft die Route Richtung KP 87 zum Ausgangspunkt am Parkplatz an der Breyeller Straße. Von hier lohnt ein Abstecher – ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad – in den Ortskern von Lobberich, wo Cafés und Eisdielen zum Verweilen einladen.

-  / ... ausgeschildertes Radnotenpunktnetz (Streckenverlauf) befestigt/unbefestigt
-  / ... übriges ausgeschildertes Radwandernetz befestigt/unbefestigt
-  27 Fahrradnotenpunkt
-  Radreparaturstation zur Eigennutzung
-  Start / Ziel und Fahrtrichtung





Zu Kirchen und Klöstern

Die Radroute verläuft vom Kreis Viersen in die Niederlande zu Kirchen und Klöstern. Startpunkt ist der Parkplatz Buscher Weg in Nettetal-Leuth. Die Tour verläuft Richtung Norden vorbei an der Pfarrkirche St. Lambertus zum Knotenpunkt (KP) 3. Die Radelnden verlassen den Ortsteil Leuth und fahren zum KP 6. Auf zum Teil unbefestigten Wegen geht es durch das **Naturschutzgebiet Venloer Heide (1)** zum niederländischen Knotenpunkt (KP NL) 16. Das weitgehend geschlossene, große Waldgebiet ist Teil des grenzüberschreitenden Naturerlebnisgebietes Groote Heide – Venloer Heide und dient insbesondere Brutvögeln als Lebensstätte. Es geht über die KP NL 13 und 15 bis zum KP NL 19 am ehemaligen Grenzübergang Schwanenhaus. Von dort verläuft die Tour vorbei am **Kloster Ulingsheide (2)**, das im Jahr 1883 von Trappisten gegründet wurde. Heute befindet sich dort eine soziale Einrichtung. Auf zum Teil unbefestigten Wegen geht es in Richtung Tegelen, vorbei am Kasteel Holtmühle vorbei. Das ehemalige Landgut aus dem 17. Jahrhundert mit Wassergraben und Gärten beherbergt heute ein Hotel-Restaurant. Die Tour verläuft zum KP NL 69 in Tegelen, vorbei an der ehemaligen **Pfarrkirche St. Rochus van Steyl (3)**, in der sich heute ein Museum befindet.

Der Streckenverlauf zum Nachfahren

3 – 6 – Niederlande: NL 16 – NL 13 – NL 15 – NL 19 –
NL 14 – NL 69 – NL 5 – NL 69 – NL 72 – NL 18 – Kreis
Viersen: 60 – Richtung 62 – 14 – 1 – 12 – Richtung 3

Länge: 37 km 

Es geht bergab zum KP NL 5 im **Klosterdorf Steyl (4)** an der Maas. Hier kann eine Doppelkirche besucht werden. Sie besteht aus zwei Kirchen in unterschiedlichen Stilrichtungen. Die Unterkirche dient als Andachtsraum und verbindet moderne und historische Elemente. In der Oberkirche befindet sich ein lichtdurchfluteter Raum in neugotischer Bauweise und Gestaltung. Es geht erneut zum KP NL 69 und im weiteren Verlauf durch den Ortsteil Geloo zum KP NL 72. Die Route führt bergauf über KP NL 18 zum Radknotenpunktnetz des Kreises Viersen. Auf unbefestigten Wegen geht es weiter zum KP 60 durch einen Kiefernmischwald im Landschaftsschutzgebiet Grenzwald in Nettetal. Die Tour führt in Richtung Kaldenkirchen. Schon von weitem sind die Türme der katholischen **Pfarrkirche St. Clemens (5)** zu sehen. Am Abzweig Grenzwaldstraße / Kehrstraße in Nettetal-Kaldenkirchen biegen die Radelnden zum KP 14 rechts ab. Vom KP 1 im Sassenfeld führt die Tour hinter KP 12 vorbei am De Wittsee im Landschaftsschutzgebiet Netteniederung und Hinsbecker Höhen. Es geht zurück in Richtung KP 3, ehe die Radelnden nach rund 37 Kilometern den Ausgangspunkt der Tour am Buscher Weg erreichen.

-  / ... ausgeschildertes Radnotenpunktnetz (Streckenverlauf) befestigt / unbefestigt
-  / ... übriges ausgeschildertes Radwandernetz befestigt / unbefestigt
-  /  Fahrradknotenpunkt in Deutschland / Niederlande
-  Radreparaturstation zur Eigennutzung
-  Start / Ziel und Fahrtrichtung





Unterwegs auf dem Kempener Rundweg

Die 41 Kilometer lange Radroute verläuft in Teilen über den Kempener Rundweg bis in den benachbarten Kreis Kleve. Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der Breite Straße in Kempen-St. Hubert am Knotenpunkt (KP) 12. Die Radelnden fahren zunächst Richtung Norden und folgen der Beschilderung zum KP 41 in Bendheide. Es geht durch den Ortsteil Escheln entlang des Landschaftsschutzgebietes Spring und Langendonker Graben. Die Route passiert **Haus Velde (1)** mit seinem Torhausturm. Der ehemalige Gutshof aus dem 14. Jahrhundert befindet sich in Privatbesitz.

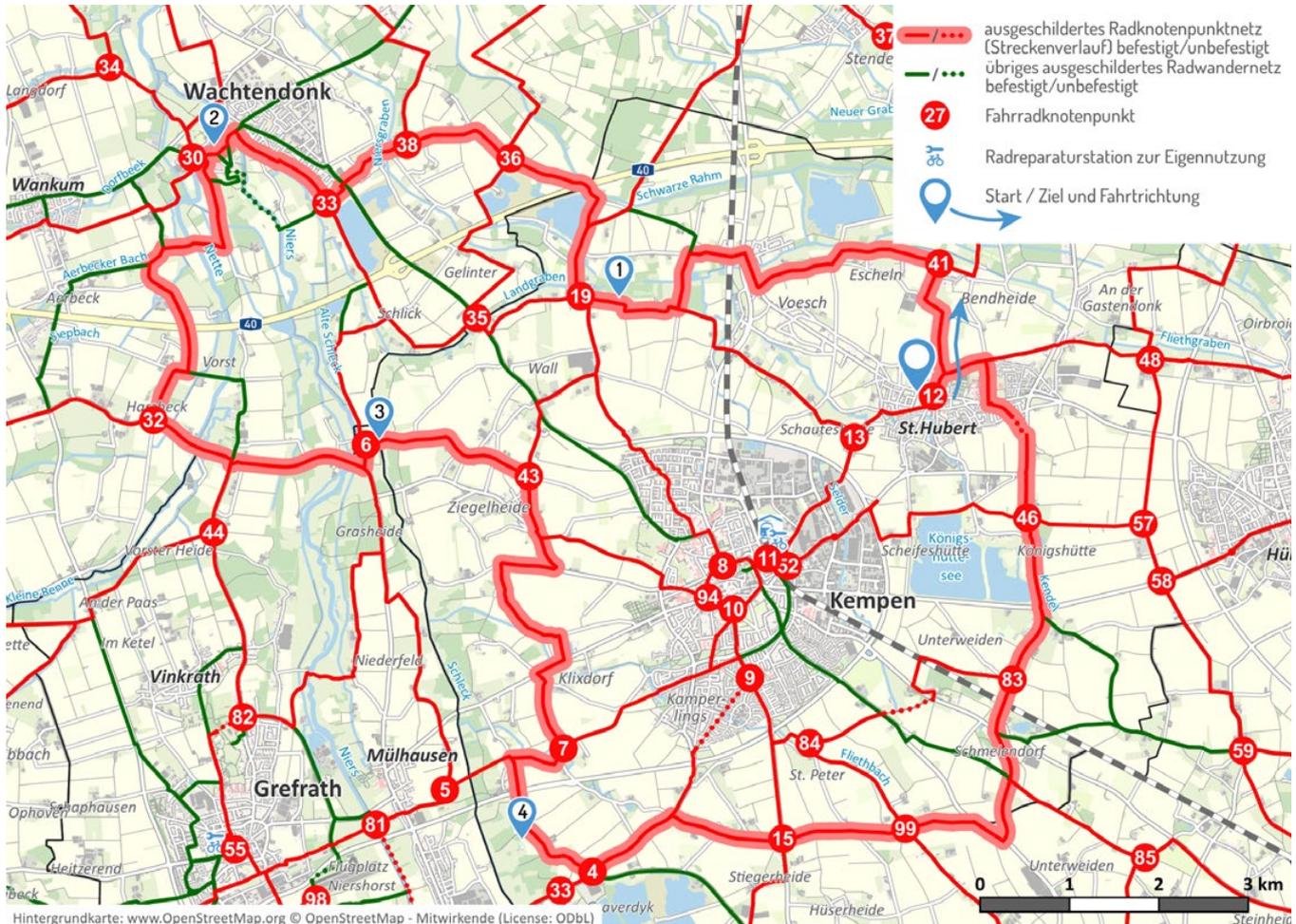
Vom KP 19 im Naturschutzgebiet Schlootkuhlen fahren die Teilnehmenden zu den KP 36 und 38 auf dem Radknotenpunktnetz des Kreises Kleve. Hinter dem KP 33 erreichen die Radfahrenden die Gemeinde Wachtendonk. Die Tour führt durch den **historischen Ortskern (2)**, der mit seinen insgesamt rund 120 denkmalgeschützten Gebäuden unter Denkmalschutz steht. Weiter geht es über den KP 32 zum KP 6 wieder auf das Radknotenpunktnetz des Kreises Viersen zurück. Hier befindet sich das **Kloster Mariendonk (3)** aus dem 19. Jahrhundert. Noch heute wird die Abtei von Benediktinerinnen geleitet. Der Rundkurs verläuft durch

Der Streckenverlauf zum Nachfahren

12 – 41 – 19 – Kreis Kleve: 36 – 38 – 33 – 32 – Kreis
Viersen: 6 – 43 – 7 – 4 – 15 – 99 – 83 – 46 – 12

Länge: 41 km

das fruchtbare Kempener Land zum KP 43 in Ziegelheide. Es geht vorbei an Feldern und Höfen über KP 7 in Klixdorf zum KP 4. Die Radfahrenden passieren **Haus Steinfunder (4)** – einen ehemals wasserumwehrten Rittersitz. Dieser wurde im 14. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt und befindet sich heute in Privatbesitz. Vom KP 4 geht es auf Wirtschaftswegen vorbei an Feldern und Wiesen zum KP 15 in Stiegerheide mit dem denkmalgeschützten Stiegerhof. Die private Hofanlage, datiert aus dem 17. oder 18. Jahrhundert, und ist in ihrem äußeren Erscheinungsbild nicht verändert worden. Die Route verläuft über den KP 99 und durch das Landschaftsschutzgebiet Selder in Unterweiden, ehe die Radelnden KP 83 erreichen. Im weiteren Verlauf zum KP 46 durchquert die Route das Landschaftsschutzgebiet Königshütte. Die Teilnehmenden fahren Richtung Norden und folgen der Beschilderung Richtung KP 12 zur Ortsmitte von St. Hubert, wo Sie den Ausgangspunkt des Rundkurses am Parkplatz Breite Straße erreichen. Zahlreiche Cafés und Restaurants bieten die Möglichkeit einzukehren.





Radroute im Zeichen des Fußballs

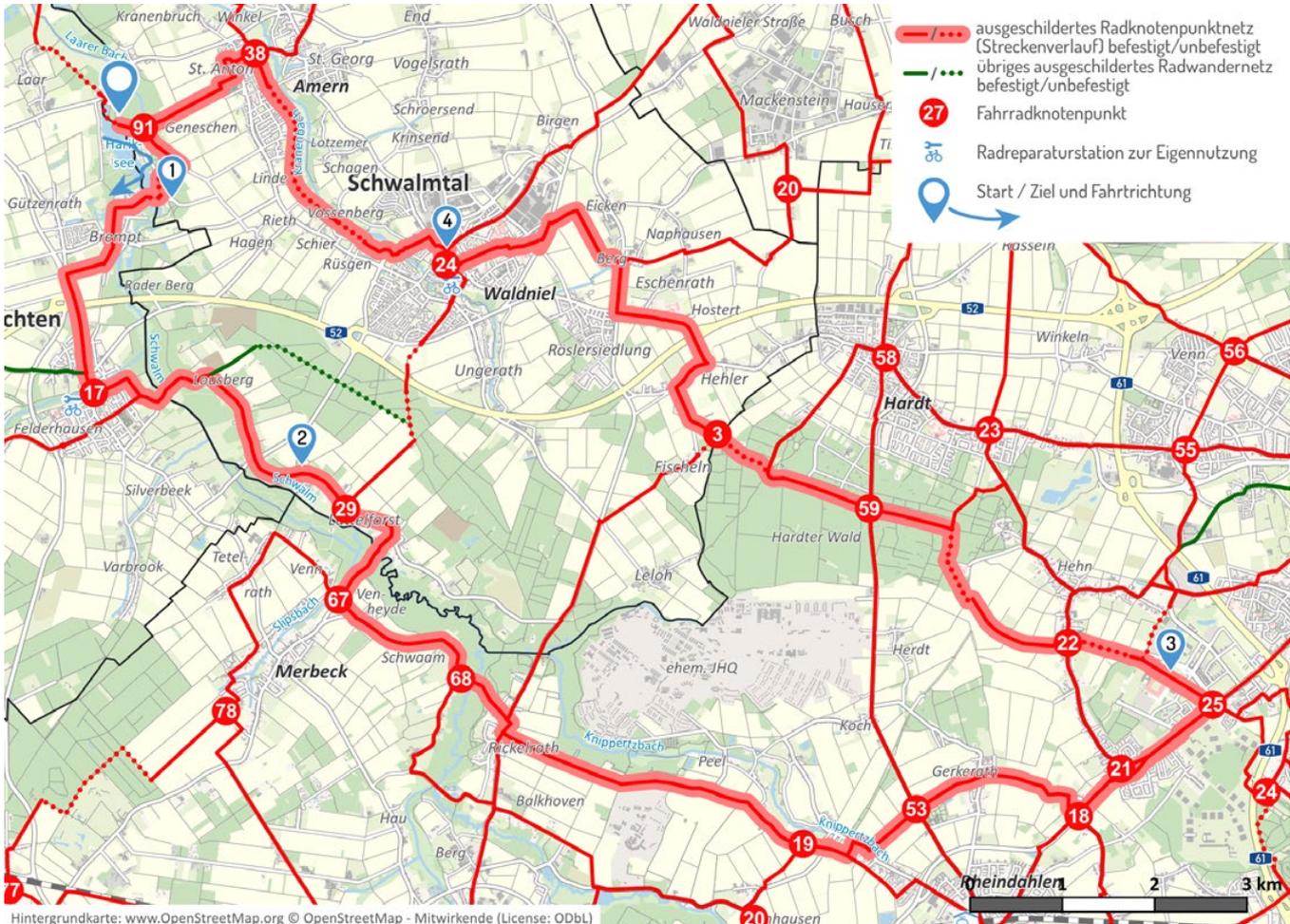
Der Tourenvorschlag führt zum Borussia-Park ins benachbarte Mönchengladbach. Startpunkt ist in Schwalmtal der Wanderparkplatz Hariksee an der Mühlrather Mühle. Zunächst geht es in östlicher Richtung leicht bergauf zum Knotenpunkt (KP) 91. Die Radelnden passieren den **Hariksee mit seinem Inselschlösschen (1)**, das Ende des 19. Jahrhunderts ursprünglich als Lustschloss erbaut wurde. Die Strecke führt vorbei an der Kapelle St. Georg mit Kruzifix aus dem 11. Jahrhundert. Die denkmalgeschützte Kapelle ist um das Jahr 1500 errichtet worden. Es geht über den KP 17 zum KP 29. Hierbei geht es über die Schwalm hinweg, vorbei an der Pannenmühle – eine ehemalige Ölmühle aus dem 17. Jahrhundert. Die Teilnehmenden erklimmen den Lousberg und fahren durch die ehemalige **Waldhufensiedlung (2)** in Schwalmtal-Lüttelforst zum KP 29. Die Radelnden überqueren erneut die Schwalm und erreichen das Radknotenpunktnetz des Kreises Heinsberg am KP 67. Hinter dem KP 68 geht es leicht bergauf zur Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt in Rickelrath. Die Teilnehmenden folgen der Beschilderung nach Osten in Richtung Rheindahlen. Sie erreichen den KP 19 auf dem Radknotenpunktnetz der Stadt Mönchengladbach im Ortsteil Broich an der katholischen Pfarrkirche St. Rochus. Auf Wirtschaftswegen geht es vorbei an Feldern

Der Streckenverlauf zum Nachfahren

91 – 17 – 29 – Kreis Heinsberg: 67 – 68 –
Mönchengladbach: 19 – 53 – 18 – 21 – 25
– 22 – 59 – Kreis Viersen: 3 – 24 – 38 – 91

Länge: 40 km 

und Wiesen über den KP 53 hinweg. Vom KP 18 im Ortsteil Kothausen führt die Route über den KP 21 in Dorthausen bis zum KP 25. Es geht Richtung Westen zum Fußball-Stadion im **Borussia Park (3)**. Das Stadion wurde im Jahr 2004 feierlich eröffnet und bietet Platz für etwa 54.000 Zuschauer. Bei Interesse kann hier ein Zwischenstopp für eine Stadionführung oder einen Besuch des Borussia-Museums eingelegt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Tour führt über den KP 22 in den Hardter Wald. Auf zum Teil unbefestigten Wegen geht es durch das rund 450 Hektar große Mischwaldgebiet zum KP 59 und von dort zum KP 3 zurück auf das Radknotenpunktnetz des Kreises Viersen. Die Route verläuft durch die Schwalmtaler Ortsteile Hehler und Berg. Aus der Ferne ist bereits der rund 80 Meter hohe Glockenturm der katholischen **Pfarrkirche St. Michael (4)** zu sehen. Die neugotische Backsteinbasilika wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet und befindet sich am KP 24 im Zentrum von Schwalmtal-Waldniel. Eine Vielzahl von Restaurants und Cafés laden hier zum Verweilen ein. Die Tour führt durch das mit Kopfweiden gesäumte Landschaftsschutzgebiet Kranenbachtal zum KP 38 in Amern. Über den KP 91 geht es nach 40 Kilometern zurück zum Ausgangspunkt der Rundtour. Auch hier bestehen Einkehrmöglichkeiten.





Unterwegs in Willich

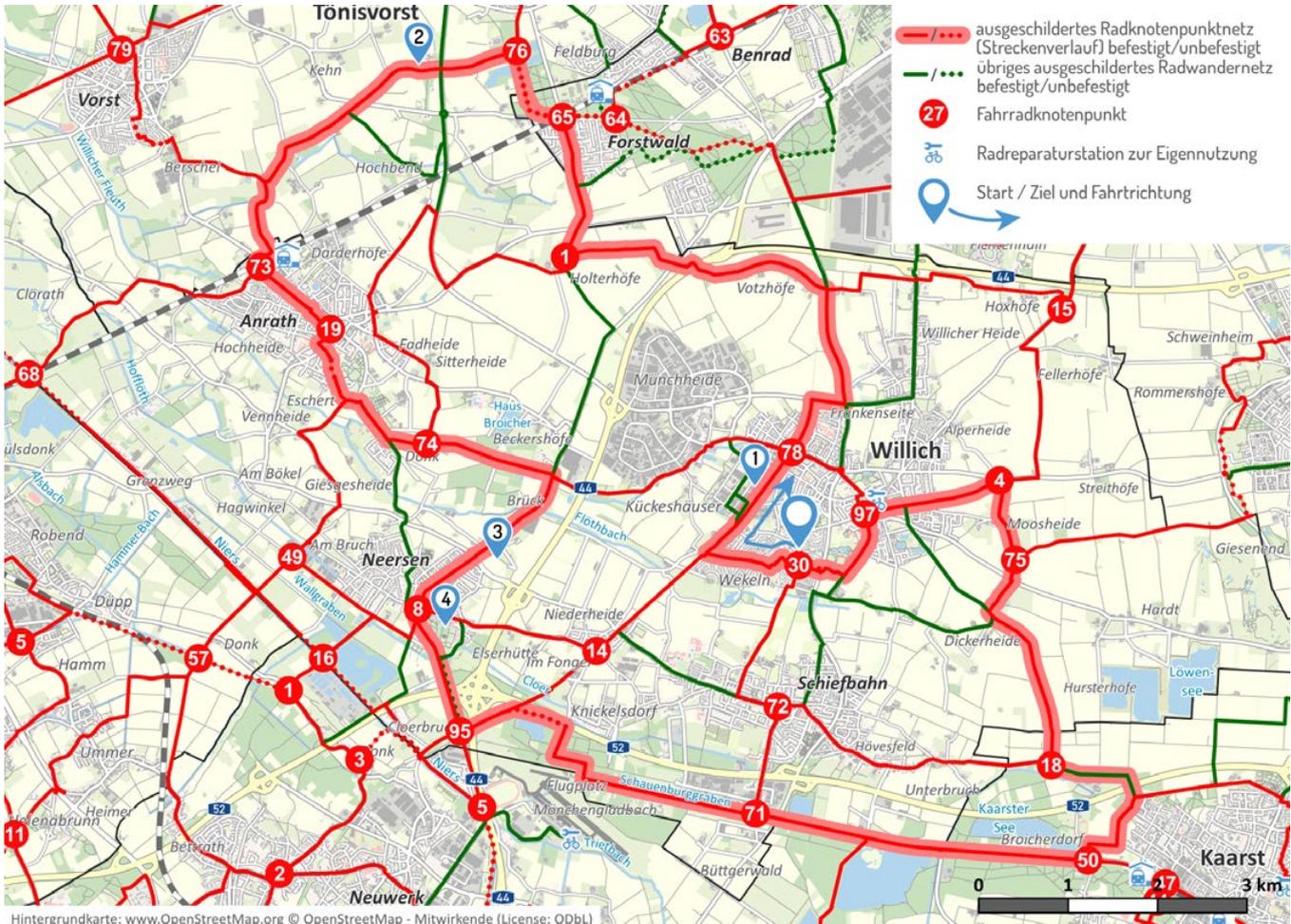
Der Startpunkt des Rundkurses ist der Knotenpunkt (KP) 30 in Willich-Wekeln am Bonnenring. Die Route führt rund um Willich und verläuft zunächst in Richtung Westen zum KP 78. Auf einer ehemaligen Bahntrasse durchqueren die Radelnden auf dem BahnRadweg des Kreises Viersen das ehemalige **Stahlwerk Becker (1)**. Denkmalgeschützte Gebäude und moderne Gewerearchitektur prägen das heutige Gewerbegebiet mit Wasserachse. Die Tour verläuft auf ruhigen Wirtschaftswegen zum KP 1. Weiter geht es auf dem Radknotenpunktnetz der Stadt Krefeld über den KP 65 und durch den Forstwald bis zum KP 76 in Tönisvorst. Wieder auf dem Radknotenpunktnetz des Kreises Viersen passieren die Radelnden **Groß Lind (2)**. In der mittelalterlichen Parkanlage des ehemaligen Schöffenhofes befindet sich eine achteckige Rundscheune aus dem 18. Jahrhundert, in der einst Napoleon genächtigt haben soll. Durch den Ortsteil Kehn und vorbei am ehemaligen Rittersitz und Bergfried Gelleshof aus dem 18. Jahrhundert erreicht die Route den KP 73 am Bahnhof Willich-Anrath. Die Tour führt über den KP 19 im Ortskern von Anrath zum KP 74 in Donk. Auf dem Weg zum KP 8 passieren die Radelnden die denkmalgeschützte **Kapelle Klein Jerusalem (3)**. Die heutige Wallfahrtskapelle ist das älteste Kirchengebäude der Stadt und beherbergt Nachbildungen

Der Streckenverlauf zum Nachfahren

30 – 78 – 1 – Stadt Krefeld: 65 – Kreis Viersen:
76 – 73 – 19 – 74 – 8 – 95 – 71 – Rhein Kreis
Neuss: 50 – 18 – Kreis Viersen: 75 – 4 – 97 – 30

Länge: 41 km

der Geburtsgrotte in Bethlehem sowie des Heiligen Grabes in Jerusalem. Sie ist Mitte des 17. Jahrhunderts von Gerhard Vynhoven erbaut worden. Es geht durch den Ortsteil Neersen und die Radelnden erreichen den KP 8 am **Schloss Neersen (4)**. Die ehemalige Wasserburg ist vor rund 800 Jahren erbaut worden und beherbergt heute den Verwaltungssitz der Stadt Willich. Der rund 25 Hektar große Schlosspark lädt mit einem Heckenlabyrinth, einem Café und einem Spielplatz zum Verweilen ein. Zurück auf der Route geht es in südlicher Richtung zum KP 95. Auf teilweise unbefestigten Wegen radeln die Teilnehmenden durch das Landschaftsschutzgebiet Schiefbahner Bruch und erreichen den KP 71 in Willich-Schiefbahn. Entlang des Nordkanals führt die Tour auf dem Radknotenpunktnetz des Rhein-Kreis Neuss über den KP 50 am Kaarster See vorbei bis zum KP 18. Erneut auf dem Radknotenpunktnetz des Kreises Viersen geht es auf ruhigen Wirtschaftswegen zum KP 75. Am KP 4 verläuft die Route in östlicher Richtung zum KP 97 in Alt-Willich. Die Radelnden fahren am Sport- und Freizeitzentrum Willich vorbei und über die Fuß- und Radwegbrücke hinweg. Nach rund 41 Kilometern endet die Tour am KP 30 in Willich-Wekeln.





Durch die Natur rund um Niederkrüchten

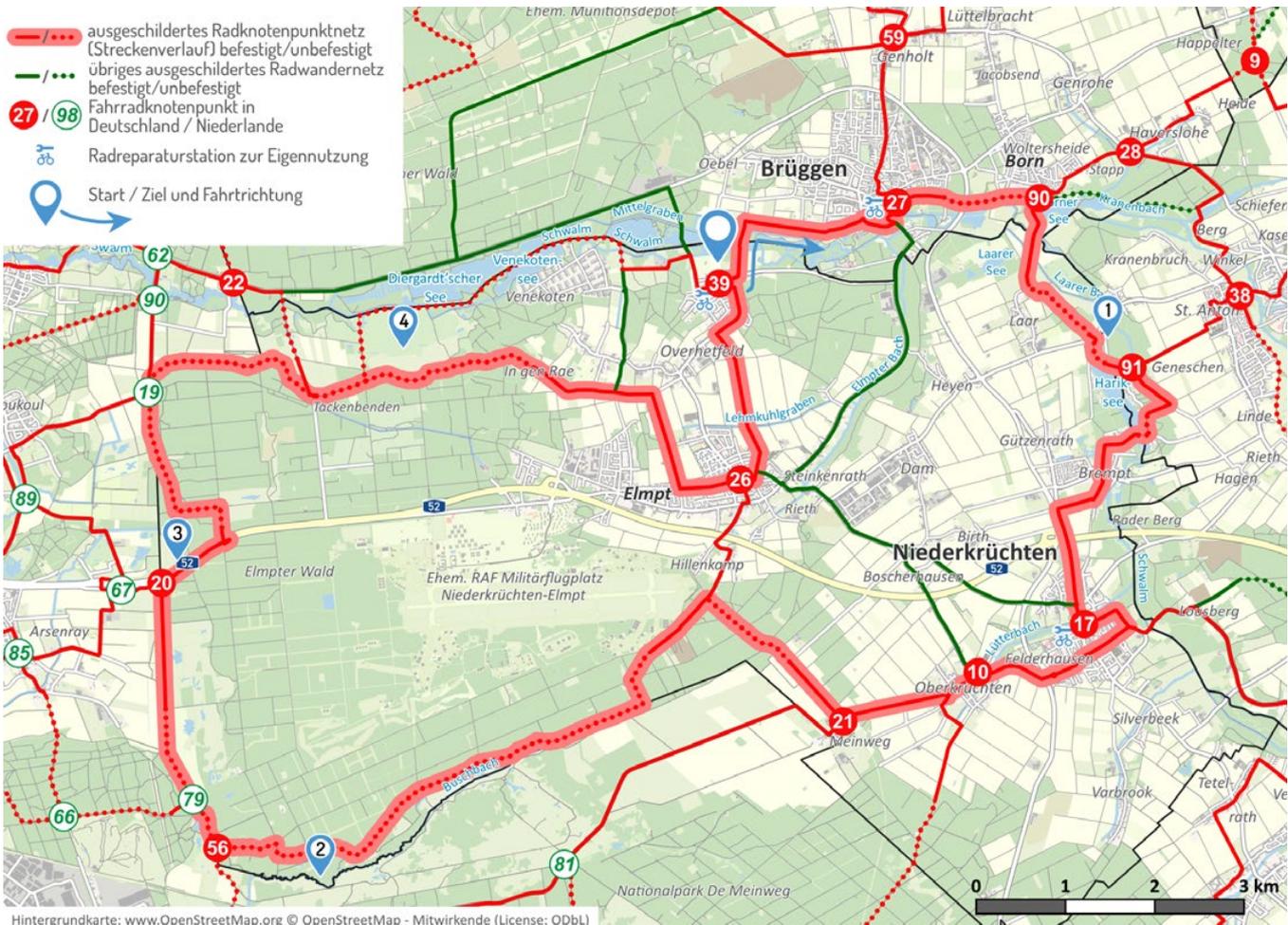
Der Routenvorschlag führt in großen Teilen auf unbefestigten Wegen durch Schutzgebiete rund um Niederkrüchten und startet am Knotenpunkt (KP) 39 in Niederkrüchten-Overhetfeld. Es geht Richtung Osten und über die Schwalm hinweg. Die Tour führt zunächst durch das Naturschutzgebiet Dilborner Benden und weiter durch das Landschaftsschutzgebiet Schwalmniederung. Die Radelnden fahren über den KP 27 im historischen Ortskern von Brügggen hinweg und erreichen den KP 90 im Ortsteil Born. Die Route führt vorbei am Borner See im Naturschutzgebiet Tanelbruch sowie an der **Mühlrather Mühle (1)** an der Schwalm. Die ehemalige Korn- und Ölmühle aus dem 15. Jahrhundert beherbergt heute ein Hotelrestaurant. Vom KP 91 im Naturschutzgebiet Tanelbruch mit Dielsbruch geht es bergab vorbei am Hariksee mit Inselflöschchen. Die Tour führt durch Brempt vorbei an der Kapelle Sankt Georg, die um das Jahr 1500 erbaut worden ist, und erreicht den KP 17 im Ortskern von Niederkrüchten. Es geht über den KP 10 in Oberkrüchten an der katholischen Kirche Sankt Martin zum KP 21. Die Route führt Richtung Norden. Auf größtenteils unbefestigten Wegen geht es durch die **Naturschutzgebiete Lüsekamp und Boschbeektal (2)**. In dem rund 250 Hektar großen Gebiet werden die Heide- und Moor- sowie Bruch-

Der Streckenverlauf zum Nachfahren

39 – 27 – 90 – 91 – 17 – 10 – 21 – 56 – Niederlande:
NL 79 – 20 – Niederlande: NL 19 – 26 – 39

Länge: 42 km

landschaften seit den 1970er Jahren geschützt. Das Gebiet ist zudem ein wichtiger Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten, wie etwa das Blaukehlchen. Hinter dem KP 56 fahren die Radler an dem See Melickerven vorbei, ehe sie den niederländischen Knotenpunkt (KP NL) 79 passieren. Es geht weiter Richtung Norden und vorbei an einer Vogelbeobachtungshütte. Unmittelbar danach erreicht der Rundkurs den KP 20 an der deutsch-niederländischen Grenze und verläuft weiter durch das **Naturschutzgebiet Elmpter Wald (3)** zum KP NL 19. Es geht entlang des **Naturschutzgebietes Elmpter Schwalmbruch (4)**, das landesweit ein bedeutendes Gebiet für Amphibien und Libellen entlang der Grenze ist. Im weiteren Verlauf erklimmen die Radelnden die letzte Steigung im Wald und fahren anschließend auf befestigten Wirtschaftswegen nach Niederkrüchten-Elmpt zum KP 26. Nur wenige Meter entfernt liegt der ehemalige Adelssitz Haus Elmpt aus dem 15. Jahrhundert, der sich heute in Privatbesitz befindet. Es geht vorbei am Rathaus und weiter Richtung Norden. Nach rund 42 Kilometern passieren die Teilnehmenden die Kapelle St. Maria an der Heiden und erreichen den Ausgangspunkt am KP 39 in Niederkrüchten-Overhetfeld.





Der Streckenverlauf zum Nachfahren

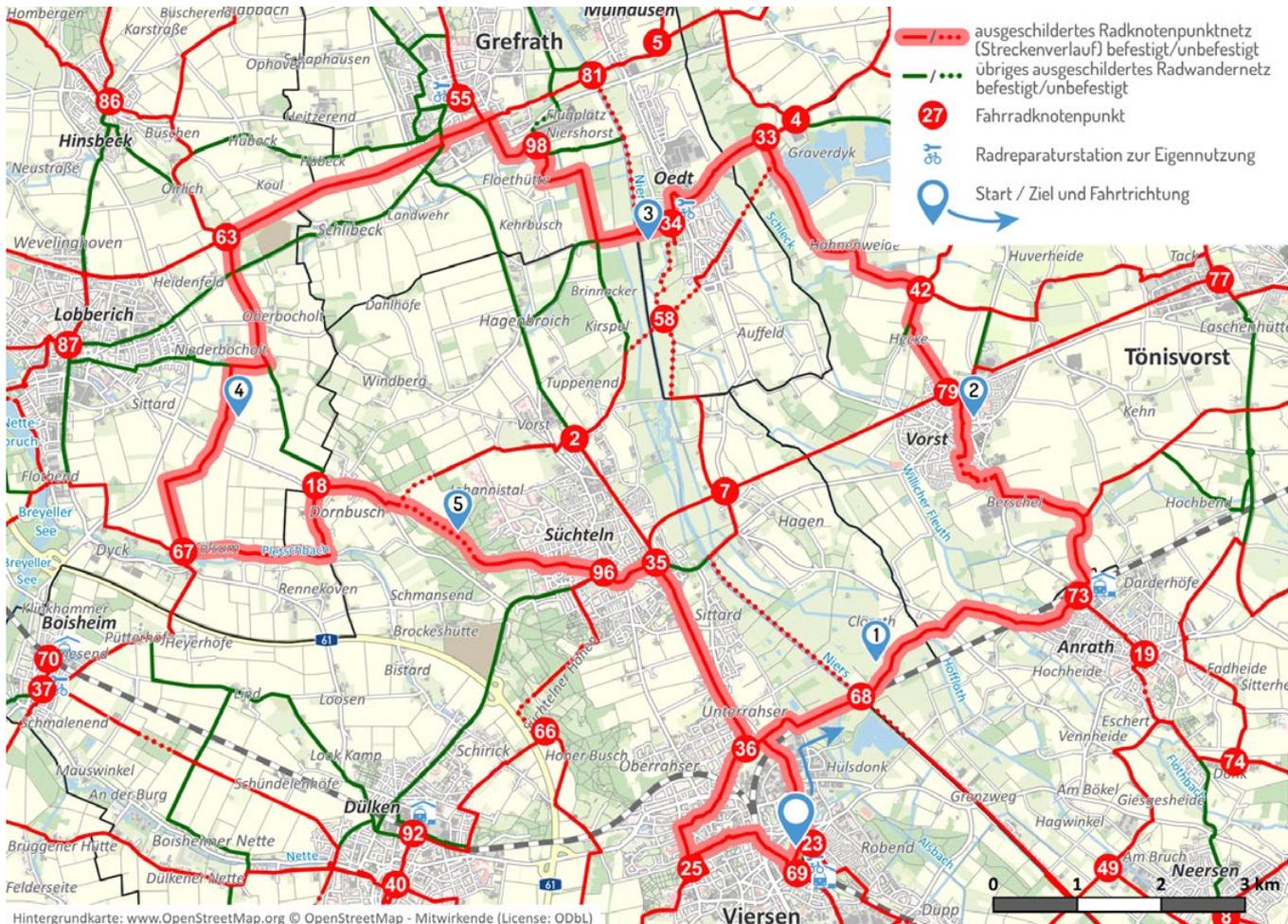
23 – 68 – 73 – 79 – 42 – 33 – 34 – 98 – 63 –
67 – 18 – 96 – 35 – 36 – 25 – Richtung – 69 –
Richtung 23

Von Viersen aus in den Norden des Kreises Viersen

Länge: 42 km 

Die 42 Kilometer lange Radroute führt über landschaftlich reizvolle Knotenpunkte (KP), vorbei an Radserviceeinrichtungen, wie Radboxen und Radreparaturstationen. Diese Einrichtungen hat der Kreis Viersen angeschafft, um die Attraktivität des Radfahrens zu fördern. Ausgangspunkt der Tour ist der Parkplatz am Nordausgang des Bahnhofes in Viersen. Es geht zunächst Richtung Norden zum KP 23 an der Wasserachse in Robend. Von hier folgen die Radfahrenden der Beschilderung zum KP 68 an der Niers im **Naturschutzgebiet Salbruch (1)**. Sie fahren an einem Aussichtspunkt vorbei, bei dem in der Brutzeit nistende Störche beobachtet werden können. Es geht zum KP 73 am Bahnhof von Willich-Anrath. Die Route verläuft auf ruhigen Wirtschaftswegen durch Kehn. Die Radelnden passieren die **Pfarrkirche St. Godehard (2)** in Tönisvorst-Vorst. Die dreischiffige neugotische Kapelle wurde Ende des 19. Jahrhunderts erbaut. Am KP 79 angekommen, geht es hinter dem KP 42 entlang des Landschaftsschutzgebietes Schleck, vorbei an Feldern und Höfen durch Huverheide und Graverdyk bis zu KP 33. Die Tour führt Richtung Westen durch Grefrath-Oedt bis zum KP 34 an der **Burg Uda (3)**. Die ehemalige Burganlage wurde im Jahr 1313 erstmals urkundlich erwähnt. Die Radelnden überqueren die Niers und erreichen den KP 98 am Flugplatz

Grefrath-Niershorst. Hier starten und landen Sport- und Segelflieger sowie Fallschirmspringer. Die Route führt an Grefrath vorbei und anschließend leicht bergauf auf einer ehemaligen Bahntrasse zum KP 63 in Nettetal. Auf dem Weg zum KP 67 in Dyck passieren die Radfahrenden die **Burg Bocholt (4)**. Nur das spätgotische Torhaus aus dem Jahre 1450 sowie die Turmruine erinnern heute noch an die Anfänge des bedeutenden niederrheinischen Adelsgeschlechts. Heute befindet sich die Burg in Privatbesitz und wird als Veranstaltungsort genutzt. Vom KP 18 geht es auf größtenteils unbefestigten Wegen in die **Süchtelner Höhen (5)** im gleichnamigen Landschaftsschutzgebiet. Die Radelnden erklimmen die mit rund 90 Metern höchste Erhebung im Kreis Viersen, bevor es bergab zum KP 96 in Viersen-Süchteln geht. Der Rundkurs führt durch Süchteln über den KP 35 zum KP 36 in Viersen. Die Teilnehmenden fahren vom KP 25 durch die Innenstadt und vorbei an der **Städtischen Galerie im Park (6)**. Es geht Richtung KP 69. Vor dem Bahnhof in Viersen verläuft die Route zum KP 23 und die Radfahrenden erreichen den Ausgangspunkt am Parkplatz an der Brüsseler Allee.





Radfahren im Kreis Viersen

Das Knotenpunktsystem im Kreis Viersen

Das Knotenpunktsystem bietet Radfahrenden die Möglichkeit, sich ganz einfach und spontan eine individuelle Radtour nach dem Prinzip „Radeln nach Zahlen“ zusammenzustellen. Wichtige Schnittpunkte im kreisweiten Radwandernetz bekamen eine Zahl zugewiesen – erkennbar am roten Aufsatz mit Nummer. Radfahrende erkennen an einer rot-weißen Plakette unterhalb der Wegweiser, in welche Richtung sie zum nächsten Radknotenpunkt gelangen. Im Frühjahr 2021 wurde das Radknotenpunktnetz um rund 125 Infotafeln ergänzt. Die eigene Tour kann jederzeit flexibel geändert oder erweitert werden. Auch auswärtige Radfahrende ohne Ortskenntnis finden sich schnell auf den ausgeschilderten Strecken im Kreisgebiet zurecht. Das Knotenpunktnetz des Kreises ist eng mit den Knotenpunkten in den Niederlanden, in den Kreisen Heinsberg, Kleve und Wesel, dem Rhein-Kreis Neuss sowie der Stadt Mönchengladbach und der Stadt Krefeld vernetzt.

QR-Codes

An jedem Radknotenpunkt sind QR-Codes am Pfosten angebracht, die mit dem Smartphone gescannt werden können. Eine Verlinkung führt automatisch zu einer Übersichtskarte im Online Portal Opencyclemap. Hier werden der Standort und die nächstgelegenen Knotenpunkte angezeigt.



Notruf-Info

Bei medizinischen Notfällen kann sowohl die Pfosten- als auch die Knotenpunktnummer eine standortgenaue Zuordnung des Unfallortes gewährleisten. Geben Sie diese bei dem Notruf mit an, sofern eine Beschilderung des Radnetzes des Kreises Viersen in der Nähe ist.

Schadensmeldung

Ob fehlende Schilder, beschädigte Wegweiser, schiefe Pfosten – Mängel an der Radwegebeschilderung des Radwandernetzes im Kreis Viersen können Radfahrer an radwegebeschilderung@kreis-viersen.de melden. Jeder Pfosten im Kreis Viersen hat einen Aufkleber mit einer Standortbestimmung. Die ersten drei Buchstaben weisen auf die Kommune hin, die drei Zahlen beschreiben den genauen Standort. Mit diesen Informationen, z.B. GRE015, sind standortgenaue Mängelmeldungen per Email möglich.

Wegweisungssystem

Wegweiser zur Bestätigung des Routenverlaufs auf der Strecke.



Wichtig: Sind keine Wegweiser an einer Kreuzung vorhanden, geht es grundsätzlich geradeaus.

Zahlreiche weitere Informationen rund ums Radfahren im Kreis Viersen unter:

Radroute des Monats

Bei den in dieser Broschüre dargestellten Tourenvorschlägen handelt es sich um die Radrouten des Monats des Jahres 2024. Der Kreis Viersen erarbeitet die Routenvorschläge. Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) bietet je eine geführte Tour zur Radroute des Monats an. Alle Informationen sowie die Tourenvorschläge der Vorjahre stehen online zum Download bereit: www.kreis-viersen.de/radroute-des-monats (inkl. GPS-Tracks und Karte)

Informationen zum Knotenpunktsystem im Kreis Viersen

BVA-Radwanderkarte „Radwandern im Kreis Viersen“ inkl. Themenrouten, Radknotenpunktnetz und Sehenswürdigkeiten im Kreis Viersen, Bielefelder Verlag, 9. Auflage 2022, ISBN 978-3-96990-121-2, im Buchhandel erhältlich

Radknotenpunktkarte Kreis Viersen

Kostenlose Auslage in den Servicestellen im Kreis Viersen oder Downloadmöglichkeit zum Privatgebrauch unter: www.kreis-viersen.de/radwanderkarten

Radroutenplaner NRW

Kostenloser Tourenplaner inkl. Radknotenpunkte und Knotenpunkt-Streckennetz unter www.radroutenplaner.nrw.de

Geoportal Niederrhein

Kostenlose Kartendarstellung des Radknotenpunktnetzes und weiterer Themen am Niederrhein unter www.geoportal-niederrhein.de

OpenCycleMap

Kostenlose Kartendarstellung für Radfahrer der OpenStreetMap Community unter www.openstreetmap.org

www.kreis-viersen.de/radfahren

BahnRadweg im Kreis Viersen

Kostenlose Auslage des Flyers bzw. der Broschüre in den Servicestellen im Kreis Viersen oder kostenloser Versand auf Anfrage, weitere Informationen sowie Downloadmöglichkeit zum Privatgebrauch unter www.bahnradweg.kreis-viersen.de

Neun kommunale Rundwege

Kostenlose Auslage der Broschüre in den Servicestellen im Kreis Viersen oder kostenloser Versand auf Anfrage, weitere Informationen sowie Downloadmöglichkeit zum Privatgebrauch unter www.kreis-viersen.de/Kommunale-Rundwege

Niersradwanderweg

Ab Juli 2025: Kostenlose Auslage der Übersichtskarte in den Servicestellen im Kreis Viersen oder Versand auf Anfrage, weitere Informationen unter www.niers-radwanderweg.de

Fietsallee am Nordkanal

Weitere Informationen sowie Downloadmöglichkeit zum Privatgebrauch unter www.kreis-viersen.de/themenrouten

DeinRadschloss - Fahrradboxen

Mit insgesamt 113 Boxen an 13 Standorten bietet das DeinRadschloss-System im Kreis Viersen digital buchbare und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder bzw. Pedelecs an zentralen Bus- oder Bahnhaltestellen. Weitere Informationen unter: www.kreis-viersen.de/deinradschloss

Übernachtungs- und Freizeitangebote einschließlich NiederrheinRad-Verleih

Angebote erhalten Sie bei der Niederrhein Tourismus GmbH, Tel. 02162 – 81 79 03 oder unter www.niederrhein-tourismus.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Kreis Viersen - Der Landrat
Amt für Bauen, Landschaft und Planung
Rathausmarkt 3 | 41747 Viersen
www.kreis-viersen.de

Druck: Druckerei Lokay e.K., Reinheim

Auflage: 6.500 Exemplare

Stand: Mai 2025

Geobasisdaten: Stadtkarte 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (CC BY 4.0),
OpenStreetMap (License: ODbL)

Fotos: Titelbild: stock.adobe.com -ki- bluebeat76; Galerie Seite 2: Lukas Koegeler;
Portrait Landrat Seite 3: Gebhard Bücker; Seite 4: Frank Hohnen;
Rückseite: stock.adobe.com - ki - Vera; alle anderen Bilder © Kreis Viersen.

 **WAGFS**

WIR SIND
NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

